



Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Datenanlieferung Stand Juli 2022

PDF/X

PDF/X-4 ist eine gültige ISO-Norm (15930-7) zum Austausch von fehlerfreien Druckdaten, welche wir für eine möglichst reibungslose Weiterverarbeitung bevorzugen. PDF/X basiert auf der PDF-Technologie und regelt den Datenaustausch zwischen dem Erzeuger und dem Verarbeiter von Druckerzeugnissen. Weitere Informationen, Prüfprofile und Anleitungen zur PDF/X-Erstellung findet man kostenlos auf www.pdfx-ready.ch.

Mögliche offene Daten

Layout	Adobe InDesign Affinity Publisher	aktuellste Version (Adobe Creative Cloud) bis Version 1.10
Office	Office-Programme	aktuellste Version (Office 365)
Vektorbasierend	Adobe Illustrator Affinity Designer Corel Draw	aktuellste Version (Adobe Creative Cloud) bis Version 1.10 bis Version X7
Pixelbasierend	Adobe Photoshop Affinity Photo Corel PhotoPaint	aktuellste Version (Adobe Creative Cloud) bis Version 1.10 bis Version X7

Datentransfer (bitte grössere Dateien immer komprimieren)

E-Mail (bis 15 MB)	druckvorstufe@kasi.ch	
WeTransfer	https://kasi.wetransfer.com	
Datentransfer-Server	https://transfer.kasi.ch	Benutzer: gast / Kennwort: KasimirMeyer5610 (Auf Ihren Wunsch richten wir Ihnen auch einen eigenen Zugang ein.)

CD / DVD
USB-Sticks/-Festplatten
SD-Karten (alle Datenträger werden dem Kunden retourniert)

Digitalproof

Farbrichtig, kalibriert nach aktueller ISO-Norm 12647-7, mit mitgedrucktem Medienkeil v3.

Wichtig

Immer alle platzierten oder eingebundenen Logos/Bilder/Signete und verwendete Schriften mitliefern. Diese können automatisch gesammelt werden (siehe «Anleitung Indesign <verpacken>» im Downloads-Bereich. Bitte beachten Sie auch, dass Schriften in Photoshop- und Illustrator-Dateien, welche nicht gerastert/in Pfade umgewandelt wurden, ebenfalls mitgeliefert werden müssen.

Auskunft

Für weitere technische Informationen sowie die Anlieferung von Daten aus anderen Programmen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Download

Das Maschinenverzeichnis und dieses Blatt können jeweils in der neusten Version auf unserer Homepage heruntergeladen werden: <https://www.kasi.ch/datenuebernahme/>

Kriterien für druckfähige Daten und weiterführende Informationen

Diese Auflistung kann als Checkliste verwendet werden. Wenn alle diese Punkte beachtet wurden, sollte einem reibungslosen Produktionsablauf nichts im Wege stehen.

Ist es nicht möglich, uns einen physikalischen Kontrollabzug zu liefern, senden Sie uns bitte ein von Ihnen kontrolliertes Ansichtes-PDF mit.

Layout

Beschnitt: Randabfallende Elemente müssen einen Beschnitt haben. Dieser sollte 3 mm betragen.

Linienstärke: Keine Haarlinien verwenden!

Mehrsprachige Dokumente: Achten Sie beim Erstellen Ihrer Dokumente darauf, dass jeder Sprachwechsel auf einer separaten Ebene erstellt wird.

Gefalzte Produkte

Verkürzte Seiten: Bei gefalzten Drucksachen können allenfalls verkürzte Seiten entstehen. Erkundigen Sie sich bei uns, wie Sie solche Seiten layouttechnisch korrekt erstellen.

Falzanleitung: Ist nicht ohne Weiteres ersichtlich, wie ein Produkt gefalzt wird, benötigen wir von Ihnen ein ausgerüstetes Falzmuster oder eine bebilderte Falzanleitung.

Bilder und Farbigkeit

Bildauflösung: Die ideale Auflösung für Graustufen- und Farbbilder liegt bei mindestens 300 ppi und bei Strichzeichnungen bei 1200 ppi – auf die endgültige Grösse des Bildes (Abbildungsgrösse) bezogen. Die Bilder sollten nicht interpoliert werden, um die Grösse zu verändern.

Bildformat: Speichern Sie Ihre Bilder wenn möglich als .tif, .eps oder als PDF-Datei ab. Wenn Sie Ihre Bilder als .jpg-Datei liefern, achten Sie beim Speichern unbedingt darauf, dass Sie die maximal mögliche Qualitätsstufe anwählen.

Farbmodus: Liefern Sie Bilder im CMYK-Modus an, ist zu beachten, dass die Dateien mit den entsprechenden ICC-Profilen («PSO Coated V3» für matt und glänzend gestrichene Papiere oder «PSO Uncoated V3 (FOGRA 52)» für alle ungestrichenen Naturpapiere) erzeugt oder umgewandelt werden und die Profile eingebettet sind. Werden die Bilder im RGB-Modus angeliefert, muss zwingend das Quellprofil eingebettet sein. Die genannten Profile können kostenlos bei www.eci.org heruntergeladen werden.

Farbverbindlichkeit: Ist Ihr Monitor/Ausgabegerät nicht nach den gültigen ISO-Normen kalibriert, kann das Resultat vom Druckerzeugnis farblich abweichen.

Tonwertbereich: Der reproduzierbare Tonwertbereich liegt zwischen 2 und 98 %.

Sonderfarben: Achten Sie bei Sonderfarben bitte auf die korrekte und einheitliche Definition und Bezeichnung.



Datenlieferung

Dateinamen: Verwenden Sie kurze und klare Dateinamen (keine Umlaute, Sonderzeichen und Leerschläge verwenden).

Mitzuliefernde Daten: Bei offenen Daten müssen sämtliche platzierten Dateien, Bilder und Schriften vorhanden sein. Wenn Ihr Dokument mehrere Ebenen hat, die gedruckt werden müssen (Sorten/Sprachen), schliessen Sie auch die Daten von ausgeblendeten Ebenen ein. Zudem benötigen wir ein Ansichts-PDF.

Datenkontrolle: Sämtliche eingehenden Daten werden von uns geprüft, ob diese den vorgegebenen Kriterien entsprechen. Falls wir dabei erhebliche Probleme feststellen, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen und das weitere Vorgehen besprechen.

Datenübermittlung: Per Mail sollten höchstens 15 MB übermittelt werden. Grössere Datenmengen liefern Sie uns bitte per WeTransfer, FTP-Upload oder Datenträger (CD/DVD/Datenstick). Zudem sollten grössere Dateien wenn möglich komprimiert/gezippt werden. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen gemäss AGB.

Datenarchivierung: Die Daten bleiben bei uns für 2 Monate im System erhalten. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Ihre Daten bis 5 Jahre bei uns kostenlos archiviert haben wollen.

Deckweiss, Lack- und Stanzformen

Deckweiss: Legen Sie die Deckweiss zu druckenden Elemente in einer Schmuckfarbe mit dem Namen «Deckweiss» an. Diese Elemente müssen die Druck-Elemente überdrucken.

UV-Relief-Lack: Dieser muss in einer separaten Datei als Sonderfarbe mit dem Namen «Scodix» angelegt werden. Er sollte gegenüber dem Druck um 0,4pt verkleinert werden, um die Zunahme beim Lackauftrag auszugleichen.

Stanzformen sowie UV-Hybrid-Lackierungen: Diese müssen als Sonderfarben angelegt und entsprechend bezeichnet werden. Zudem sollten die Lack- und Stanzformenelemente auf einer separaten Ebene platziert werden und müssen die Druck-Elemente überdrucken.